

Do, 04. Juni 2026
18:00 Uhr

Glockenkonzept

Zur Spendensammlung für die neue Orgel

Katholische Kirche
Mariä Himmelfahrt
Kirchplatz 2
79761 Waldshut-Tiengen
Deutschland



Begleittext und Programm

Inhalt

- **Zum Projekt neue Kuhn-Orgel**
- **Kurzgeschichte der Glocken**
- **Vorstellung der Einzelglocken**
- **Programm**
- **Zuschauer-/Zuhörerplätze**



Zum Projekt neue Kuhn-Orgel «Salve Regina»

Nachdem die Vorgängerorgel infolge von Kriegsschäden unbrauchbar geworden war, sah man sich nach dem zweiten Weltkrieg gezwungen, einen Orgelneubau zu planen und beauftragte die renommierte Fa. Klais (Bonn) hiermit. 1957 wurde die Klais-Orgel mit 38 Registern auf drei Manualen und einem Pedal geweiht.

Schon wenige Jahre später sah man die Disposition als unzureichend an. 1974 wurde die Fa. Fischer & Krämer (Endingen) mit einer Dispositionsänderung und mit der Ergänzung von zwei zusätzlichen Registern beauftragt. Somit verfügt die Orgel nun über 40 Register, von denen sich 30 Registern inklusive Blasebälge und Motor im historischen Gehäuse befinden, das 1770 für 14 Register vorgesehen war.

Bereits 1963 wurden Klagen über die Störanfälligkeit laut, die sich in den folgenden Jahrzehnten als großes Problem herausstellte und trotz aller Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen niemals dauerhaft behoben werden konnte. In zahllosen Schriftstücken (Briefe, Gutachten usw.) wird auf diese Störanfälligkeit hingewiesen.

Im Herbst 2017 musste die Orgel auf Anordnung des erzbischöflichen Bauamtes in Freiburg wegen der veralteten Technik, die den heutigen Brandschutzbestimmungen nicht mehr entspricht, stillgelegt werden. Eine Begutachtung durch den erzbischöflichen Orgelinspektor Georg Koch im März 2018 ergab, dass die Orgel aufgrund der völligen Überfrachtung „unpflegbar“ ist. Koch hat der Gemeinde einen Orgelneubau dringend angeraten.

Für den Bau der neuen Orgel wurde nach einer Ausschreibung 2022 der Schweizer Orgelbauer Kuhn aus Männedorf beauftragt.

Geplant ist eine klassizistische Orgel mit 35 Registern auf drei Manualen und Pedal im historischen Gehäuse von Blasius Bernauer (1770) mit mechanischer Spieltraktur und elektrischer Registertraktur. Auf der Unterempore wird es einen freistehenden Spieltisch geben. Das Continuuwerk in der Rückwand der unteren Empore ist insbesondere zur Begleitung des Chores vorgesehen. Die Orgel soll im Herbst 2026 fertig gestellt sein. Sie wird am 04.10.2026 durch den Bischof Francis Bestion aus Blois, der französischen Partnerstadt von Waldshut-Tiengen, geweiht.

Im Rahmen des Glockenkonzerts wird um Spenden gebeten, da sowohl Glocken als auch Orgel ein integraler Bestandteil einer so grossen und bedeutenden Kirche sind und ohne einen Teil der beiden musikalisch ganz klar etwas fehlen würde.

Im Anschluss an das Konzert gibt es dementsprechend eine Kollekte.

Spenden für den Orgelbau

Man kann sowohl direkt vor Ort oder online spenden als auch Patenschaften für Orgelpfeifen übernehmen. Infos dazu sind auf der Website der Projekts <https://www.kirche-tiengen.de/orgel/> zu finden.

Konti für Spenden (Verwendungszweck «SALVE REGINA – Orgel»):

Sparkasse Hochrhein

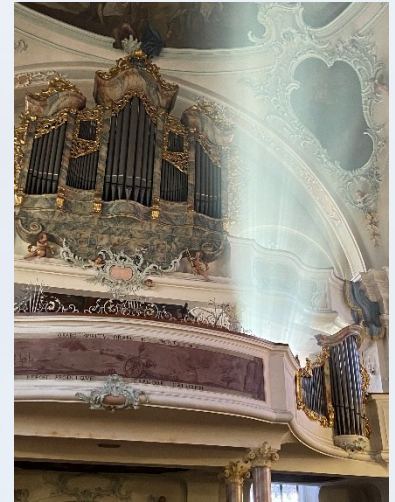
IBAN: DE60 6845 2290 0077 0915 93

BIC: SKHRDE6WXXX

Volksbank Hochrhein

IBAN: DE16 6849 2200 0002 1882 36

BIC: GENODE61WT1



Kurzgeschichte der Glocken

Ursprünglich hingen überliefert 3 Glocken im Turm der neu erbauten Kirche mit den Jahrgängen 1668, 1640 und 1648. Die grosse Glocke war von Heinrich Füssli aus Zürich gegossen worden.

Als Ersatz für das sich im schlechten Zustand befindliche Geläute wurde 1808 von Franz Josef Rosenlächler ein neues 4-stimmiges Geläute gegossen. Es soll die Stimmung f' as' c'' d'' gehabt haben. Bereits 1721 war von Tobias Schalch in Schaffhausen die kleine Totenglocke gegossen worden.

Dieses Geläute befand man 1887 für etwas gar klein und so ergänzte man anstelle der 2 kleinsten Glocken eine neue grosse Glocke und 2 kleine Glocken. Diese wurden von Carl Rosenlächler gegossen. Die Stimmung des ergänzten Geläutes war nun des' f' as' b' des''.

Dieses Geläute ging bis auf die Totenglocke und die kleinste Glocke von 1887 über die beiden Weltkriege leider vollständig verloren. Zu der Rosenlächlerglocke wurde 1950 von der Giesserei Grüninger ein neues 5-stimmiges Geläute ergänzt. Im Turm befand sich nun ein Geläute in der Stimmung cis' e' fis' a' h' cis''.

Schliesslich kam durch eine Spende für eine neue Grundglocke 1962 der Guss dieser und der Ersatz der 3 kleinsten Glocken durch Friedrich Wilhelm Schilling zustande. Die 3 grösseren Glocken von Grüninger wollte man entsprechend noch nachstimmen. Da dies nicht den gewünschten Effekt brachte, wurden 1963 auch diese 3 Glocken neu gegossen. Das grosse Geläute hatte nun ein die Stimmung a° cis' e' fis' a' h' cis'' und erklingt im erweiterten Salve Regina.

2019 kam der Wunsch auf, auch die kleine Totenglocke optional im Gesamtgeläute integrieren zu können. Diese steht mit dem Ton g'' aber etwas ausserhalb der eigentlichen Tonlinie. So goss man bei der Giesserei Bachert eine Glocke mit dem Ton d'' dazu, um diesen Spagat vollbringen zu können.

Vorstellung der Einzelglocken

Im Folgenden werden die einzelnen Glocken vorgestellt von klein nach gross. Die Töne werden in Halbton Sechzehntel angegeben mit Bezugston $a' = 435\text{Hz}$.

Nr.	Name	Ton	Gewicht	Durchmesser	Gussjahr	Giesser
1	Joachim	$a^{\circ} -2$	4013kg	1810mm	1962	F. W. Schilling
2	Maria	$cis' -4$	2365kg	1516mm	1963	F. W. Schilling
3	Joseph	$e' -2$	1341kg	1214mm	1963	F. W. Schilling
4	Anna	$fis' -4$	915kg	1104mm	1963	F. W. Schilling
5	Sebastian	$a' -2$	610kg	968mm	1962	F. W. Schilling
6	Agatha	$h' -2$	425kg	857mm	1962	F. W. Schilling
7	Bruder Klaus	$cis'' -4$	313kg	770mm	1962	F. W. Schilling
8	Verena	$d'' -3$	230kg	715mm	2019	Bachert
9	Johannes	$g'' +6$	Ca. 90kg	524mm	1721	Tobias Schalch

Ergänzung ev. Christuskirche

Das Geläute der Christuskirche wurde 1956 (Glocke 1+2) und 1936 (Glocke 3) von der Glockengiesserei Bachert in Karlsruhe gegossen. Die Schlagtöne sind $fis' gis' h'$.



Zum Komponist des Glockenkonzerts

Mein Name ist Tobias Jakob, ich bin zum Zeitpunkt des Konzerts frisch 29 Jahre alt und komme aus der Schweiz. Von Kindesbeinen an schon begleiten mich Glocken, mein vorhandenes Wissen habe ich mir autodidaktisch beigebracht. Primär bin ich für Videoaufnahmen von Geläuten unterwegs, welche ich unter dem Pseudonym «GlockenTV» auf Youtube auch veröffentliche. In den letzten Jahren durfte ich auch 3 grössere Glockenkonzerte, unter anderem in Waldshut und Solothurn.

Programm Glockenkonzert

Folgend werden die einzelnen Blöcke des Konzerts etwas erläutert und erwähnenswerte Motive herausgestrichen.

Im ersten Block des Programms werden die Glocken im einzelnen vorgestellt, die Übergänge sind dabei fließend. Besonders auffallend sind hierbei die unterschiedlichen Positionen der Glocken innerhalb und ausserhalb des Turmes auszumachen.

Im ersten Teilmotivblock werden Motive bis und mit e', also der Josephsglocke vorgestellt. Die Motive beziehen sich zu grossen Teilen auf die Anfangstöne in Kirchenliedern, welche dann in die jeweiligen Glockentöne transponiert, also höher oder tiefer wiedergegeben werden. Besonders hervorzuheben ist das etwas schwermütige Benedicamus mit seinem Halbton zu Beginn und dem Quartsprung in der Tiefe. Auch das fröhliche Westminster, welches auf den Tönen des Viertelstundenschlags vom berühmten Elizabeth-Tower in London basiert, vermag zu begeistern.

Im 2. Teilmotivblock werden die Motive bis auf cis', also zur Marienglocke erweitert. Besonders klangschön ist das Idealsextett mit den Schillingglocken. Spannend sind auch die 3 letzten Motive dieses Blocks, die keinen gängigen Tonstrukturen folgen und eher als Westminsterartig bezeichnet werden können. Alle 3 vereint eine gewisse Melancholie.

Im letzten Motivblock kommt auch noch die grosse Joachimsglocke auf a° zum Zug. Schon der Start mit dem Durdreiklang mit verdoppeltem Grundton (ein Schweizer Klassiker) und dem folgenden Salve Regina (ebenso ein Schweizer Klassiker und Namensgeberin für das Orgelprojekt) unterstreichen die Klangschönheit des Geläuts. Da die grosse Glocke bereits im Abstand einer grossen Terz (2 Ganztöne) zur nächsthöheren Glocke steht, sind jedoch die meisten weiteren möglichen Motive lediglich Erweiterungen um a°. Dennoch können diverse auch recht kuriose Glockenkombinationen gebildet werden. Interessant dabei auch das Doppeldur inkl. Halbton und Oberquarte. Den Abschluss bilden die 3 kleinsten Glocken.

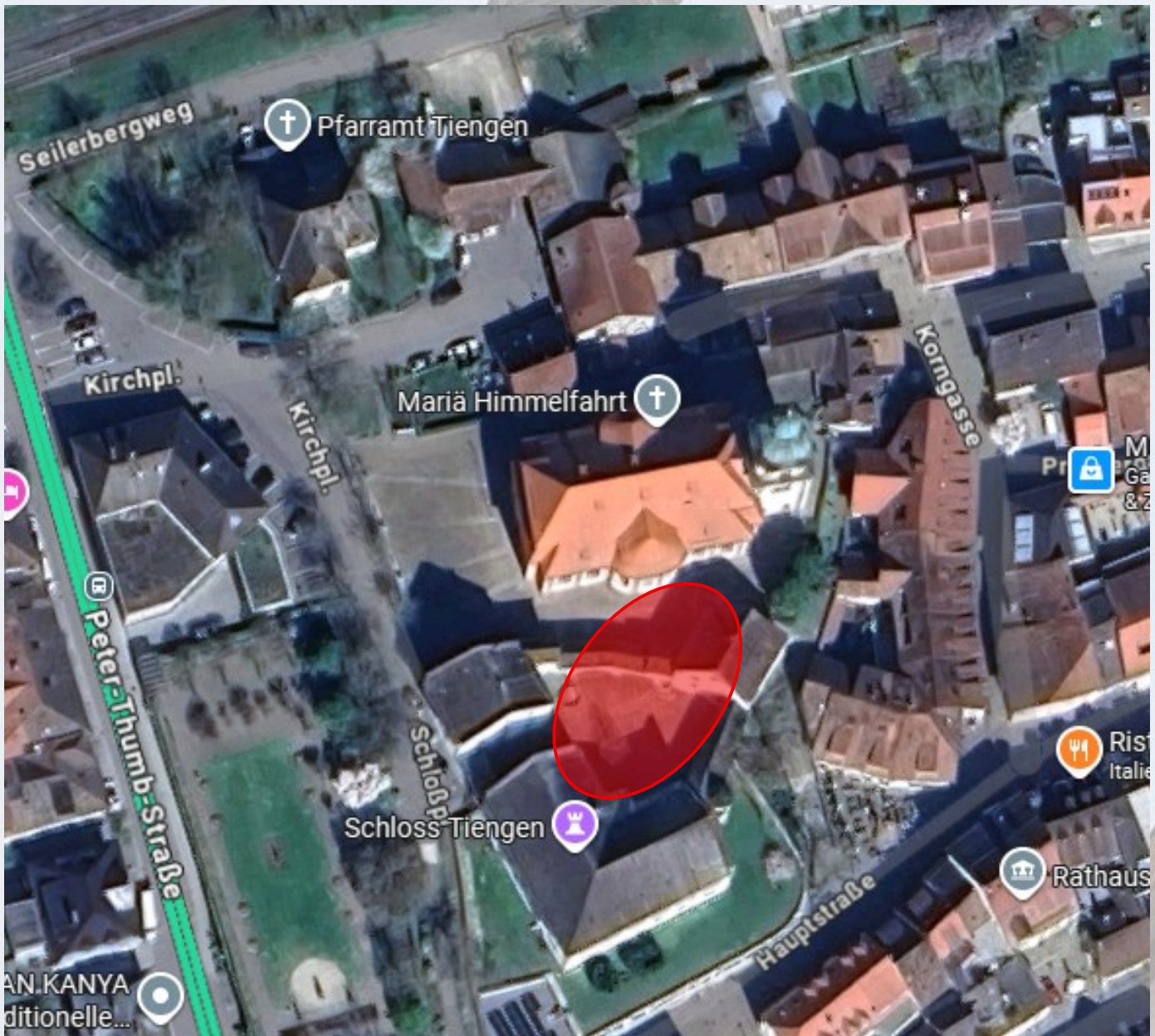
Das Glockenkonzert endet mit dem ökumenischen Zusammenläuten der evangelischen und katholischen Kirche in Tiengen. Die evangelische Kirche beginnt dabei und läutet 1-2min alleine, danach setzt auch die katholische Kirche ein. Zum Ausläuten hört auch die evangelische Kirche wieder als erstes auf, die katholische Kirche folgt mit 1-2min Abstand.

Auf der folgenden Seite findet sich das gesamte Programm in seiner detaillierten Gliederung.

Einzelläuten				
Nr.	Glockenton	Glockennummern	Glockenname	Funktion
	g''	9	Johannes der Täufer	
	d''	8	Verena	Verstorbenenläuten nach Angelus
	cis''	7	Bruder Klaus	
	h'	6	Agatha	
	a'	5	Sebastian	
	fis'	4	Mutter Anna	Angelusläuten
	e'	3	Josef	Vorläuten Jahreskreis
	cis'	2	Maria	Kreuzläuten Fastenzeit
	a°	1	Joachim	Wandlung, Vorläuten Festtage
Block 1 «bis e'»				
Nr.	Motiv	Glockennummern	Motivname	Funktion
1.1	a' cis'' d''	5, 7, 8	Dur-Sekundmotiv	
1.2	a' h' cis'' d''	5, 6, 7, 8	Veni sancte spiritus	Andacht Osterzeit
1.3	fis' a' h' cis''	4, 5, 6, 7	Präfation	
1.4	fis' h' cis'' d''	4, 6, 7, 8	Benedicamus	
1.5	fis' a' h' d''	4, 5, 6, 8	Idealquartett	Werktag Weihnachtszeit
1.6	e' fis' a' h'	3, 4, 5, 6	Christ ist erstanden	
1.7	e' a' h' cis''	3, 5, 6, 7	Westminster	
1.8	e' a' h' d'' g''	3, 5, 6, 8, 9	Gloria+Unterquart+Oberquart	
Block 2 «bis cis'»				
Nr.	Motiv	Glockennummern	Motivname	Funktion
2.1	e' a' cis''	3, 5, 7	Dur-Quartsextakkord	Werktag Fasten-/Adventszeit
2.2	e' fis' h' cis''	3, 4, 6, 7	Eigenständig	
2.3	cis' e' fis' a' h' cis''	2, 3, 4, 5, 6, 7	Idealsextett	
2.4	cis' e' a' cis''	2, 3, 5, 7	Dur-Quartsextakkord+cis'	Sonntag Fasten-/Adventszeit
2.5	cis' e' a' h' d''	2, 3, 5, 6, 8	Eigenständig	
2.6	cis' fis' h' d''	2, 4, 6, 8	Eigenständig	
2.7	cis' fis' a' h' cis''	2, 4, 5, 6, 7	Präfation mit Unterquart	
Block 3 «bis a°»				
Nr.	Motiv	Glockennummern	Motivname	Funktion
3.1	a° cis' e' a'	1, 2, 3, 5	Durdreiklang mit verdoppeltem Grundton	
3.2	a° cis' e' fis' a'	1, 2, 3, 4, 5	Salve Regina	
3.3	a° cis' fis' a' d''	1, 2, 4, 5, 8	Moll-Sextakkord erweitert	
3.4	a° e' a' cis'' d''	1, 3, 5, 7, 8	Eigenständig	
3.5	a° e' a' h' d'' g''	1, 3, 5, 6, 8, 9	Eigenständig	
3.6	a° cis' a' cis'' d'' g''	1, 2, 5, 7, 8, 9	Doppeldur+Halbton+Oberquarte	
3.7	cis'' d'' g''	7, 8, 9	Sekund-Quartmotiv	
Ökumenisches Plenum				
4	Mariä Himmelfahrt: a° cis' e' fis' a' h' cis'' d'' g'' Christuskirche: fis' gis' h'			Zum Abschluss läuten alle Glocken in Tiengen. Zunächst beginnt die Christuskirche, läutet 1min alleine, dann setzt Mariä Himmelfahrt ein. Zum Ausläuten umgekehrt.

Zuschauer-/Zuhörerplätze

Im und vor dem Schlosshof wird es je nach Wetter gedeckte oder ungedeckte Sitzplätze geben für den Anlass. Dies ist der Hauptzuhörerort, für Versorgung mit Getränken wird auf dem Kirchplatz gesorgt.



Achtung: Natürlich kann man sich auch durch die Gassen bewegen und in der näheren Umgebung, allerdings ist darauf zu achten, besonders in den Gassen diese nicht zu blockieren, damit im Notfall die Feuerwehr und/oder der Krankenwagen zügig durchfahren kann!

Parkieren

Parkmöglichkeiten finden sich in der Schlossgarage, am Kirchplatz und beim P+R Bahnhof Nord.



Wir hoffen auf zahlreiche Interessierte und dass das Wetter mitspielt.